

Landespsychiatrieberichterstattung Niedersachsen

Ergebnistelegamm und Tabellen für das Berichtsjahr 2015

(Stand: 24.10.2016)

Achtung! Die Einwohnerzahlen für 2013 lagen aufgrund der Ergebnisse des Zensus 2011 teils deutlich unter denjenigen der Vorjahre, mit der Folge entsprechend erhöhter regionaler Ziffern zu Platzkapazität, Inanspruchnahme und Personaleinsatz.

1. Daten zur Arbeit der Sozialpsychiatrischen Dienste

Von 44 (Vorjahr: 41) der insgesamt 45 Dienste konnten Daten ausgewertet werden. In 38 (Vorjahr: 36) Fällen lagen sowohl die Zahl der belegten Plätze im ambulant betreuten Wohnen als auch die ausgefüllten Blätter 28-30 der Jahresstatistik und das Formblatt der Dokumentationsempfehlungen des Landesfachbeirats Psychiatrie vor. Auf die teils erheblichen Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen wird hier nicht näher eingegangen (siehe dazu den Tabellenanhang weiter unten).

1.1 Leistungsspektrum:

Unverändert sind viele Dienste mit Aufgaben abseits ihres im NPsychKG beschriebenen Auftrags tätig, für die sie gesonderte Ressourcen benötigen: Gutachtenerstellungen, z.B. im Rahmen von SGB XII, SGB VIII und Betreuungsgesetz (80%), Organisation von Hilfekonferenzen zur Hilfeplanung (71%), Teilnahme an der allgemeinen amtsärztlichen Begutachtung (49%), Funktion der Ordnungsbehörde bei Zwangseinweisungen (22%).

1.2 Personal und Patienten:

- Im landesweiten Durchschnitt war gegenüber dem Vorjahr genauso viel Fachpersonal im Einsatz: 3,7 VK pro 100.000 Einwohner. Größere Kommunen verfügen über relativ geringere Ressourcen: Bei Kommunen unter 100.000 Einw. sind es 4,6 VK pro 100.000 Einw., bei über 200.000 Einw. nur 2,9 VK.
- Die Zahl der dokumentierten Patienten pro 1.000 Einw. nahm von 7,0 (2013 und 2014) geringfügig auf 6,8 ab. Die Inanspruchnahmeziffer ist in gering besiedelten Kommunen (<1,0 Einw. pro Hektar) und in urbanen Verdichtungsräumen (≥3,0 Einw. pro Hektar) vergleichsweise hoch (2015: 9,2 bzw. 10,0 pro 1.000 Einw.).
- Die Zahl der im Jahr dokumentierten Patienten pro Fachkraft-Vollzeitstelle (*Case/load*) lag 2015 im niedersächsischen Durchschnitt bei 183 (2014: 193) und dort, wo alle Aufgaben des SpDi im Gesundheitsamt belassen wurden, bei 201 (2014: 218).
- SpDi in Kommunen mit einer geringen Arbeitslosigkeit (<4%) haben eine relativ geringere Inanspruchnahmeziffer (6,0 pro 1.000 Einwohner) und eine günstigere *Case/load* (166).

1.3 Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund

Unter der Personalnot in den meisten Diensten leidet die Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund:

- Inzwischen sind die Sozialpsychiatrischen Pläne in 39% der Kommunen mindestens fünf Jahre alt (2014: 33%; 2013: 33%; 2012: 36%).
- In 32% der Kommunen fand 2015 keine Vollversammlung des Verbunds statt (2014: 26%).
- Die durchschnittliche Anzahl der regelmäßig (mindestens zweimal pro Jahr) tagenden Fachgruppen bzw. Arbeitskreise lag bei 4,9 (2010: 5,3; 2011: 4,8; 2012 bis 2014: 5,0).
- Im landesweiten Durchschnitt sind für die Geschäftsführung des Verbunds wie im Vorjahr nur 0,16 VK pro 100.000 Einwohner der Kommune eingesetzt – ohne die Region Hannover, dort betragen die Werte 2012 0,18 VK, 2013 0,17 VK, 2014 0,14 VK, 2015 0,16).

An der Gremienarbeit beteiligen sich oft Selbsthilfeinitiativen der psychisch Kranken (in 59% der Kommunen) und ihrer Angehörigen (in 56%), seltener Vertreter des Kommunalparlaments (in 20%).

2. Daten zur Verfügbarkeit gemeindepsychiatrischer Einrichtungen

2.1 voll- und teilstationäre Behandlung in psychiatrischen Kliniken

Die Behandlungsplätze in den Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie (PSY) waren nach den Angaben im Landeskrankenhausplan 2014 gegenüber dem Vorjahr landesweit deutlich angestiegen, blieben 2015 weitgehend konstant. Die Betten und Tagesklinikplätze werden in Tabelle 3 in der Platzziffer pro 100.000 Einw. zusammengefasst. Mit der Clemens-August-Klinik (LK Vechta), dem Krankenhaus Ginsterhof (LK Harburg) und dem Asklepios Klinikum Tiefenbrunn (LK Göttingen) und zuletzt der Nils-Stensen-Klinik Bramsche (LK Osnabrück) gibt es vier PSY-Kliniken im Krankenhausbedarfsplan ohne Versorgungsverpflichtung nach § 15 NPsychKG.

2.2 ambulante kassenärztliche psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung

- In der Kassenärztlichen Versorgung Niedersachsen (KVN) sind Fachärzte für Psychiatrie (und Psychotherapie) gegenüber Kinder- und Jugendpsychiatern sowie Nervenärzten, die auch oder überwiegend neurologisch erkrankte Patienten behandeln, in der Minderheit. Gemessen an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) liegt ihre Verfügbarkeit landesweit bei 106 VZÄ, während die Zahl der Nervenärzte bei 187 VZÄ und diejenige der kassenärztlich tätigen Kinder- und Jugendpsychiater bei 153 VZÄ liegt.
- Die im Rahmen der KVN tätigen Psychotherapeuten (PT) übersteigen die psychiatrischen Fachärzte (Nervenärzte, Psychiater sowie Kinder- und Jugendpsychiater) um das Viereinhalbfache (24,9 versus 5,6 VZÄ pro 100.000 Einw.). Die Zahl der Psychotherapeuten, sowohl der ärztlichen PT (399 VZÄ) als auch der psychologischen PT (1187 VZÄ) und der Kinder- und Jugendlichen-PT (387 VZÄ) nahm gegenüber dem Vorjahr geringfügig ab.
- Die Verfügbarkeit von Fachärzten und Psychotherapeuten konzentriert sich in kreisfreien Städten bzw. Landkreisen mit größeren kreisangehörigen Städten. Dagegen haben ländliche und gering besiedelte Kommunen das Nachsehen.

2.3 komplementäre psychiatrische Versorgung

- Die den Tabellen des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales (NLS) entnommenen Platzkapazitäten von Wohn-, und Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen haben 2015 gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Ziffer der Platzkapazität pro 100.000 Einwohner lag 2015 für Wohnstätten bei 93 (2014: 90) und für Tagesstätten bei 23 (2014: 21). Für die Werkstätten stehen nur unvollständige Daten zur Verfügung, da das NLS lediglich die Platzkapazitäten im Arbeitsbereich der speziellen Werkstätten für seelisch behinderte Menschen ausweist; hier lag die Platzziffer 2015 bei 55 (2014: 54) pro 100.000 Einwohner.
- Die Platzkapazitäten für Wohn- und Werkstätten sind in den Kommunen der vier niedersächsischen Bezirke und zwischen diesen sehr unterschiedlich verteilt. Vergleichsweise besonders viele Wohnheimplätze finden sich in den Landkreisen Osterode (344 pro 100.000 Einwohner), Nienburg (275) und Holzminden (278), während die Stadt Wolfsburg sowie die Landkreise Osterholz, Oldenburg und Wittmund hier weiterhin kein Angebot haben. Ohne Tagesstätte war 2015 immer noch der Landkreis Oldenburg.
- Die belegten Plätze im ambulant betreuten Wohnen für seelisch behinderte und suchtkranke Menschen müssen von den Kommunen bzw. ihren SpDi erfragt werden; gemeldet haben für 2015 wie im Vorjahr 84% der Kommunen. Die Inanspruchnahme pro 100.000 Einw. betrug 2015 im landesweiten Durchschnitt 165 (2014: 155). Besonders hoch ist der Wert für den Bezirk Braunschweig (288). Spitzenreiter sind die Stadt Emden (491) und der Landkreis Göttingen (467). Die Anbieter konzentrieren ihre Arbeit – vermutlich wegen der langen Fahrzeiten im ländlichen Raum – auf urban verdichtete Gebiete.

Dokumentationsempfehlungen für die Arbeit der Sozialpsychiatrischen Verbände in Niedersachsen (Landespsychiatrieerberichterstattung Niedersachsen)

Es beteiligten sich bis zum 19.10.2016 insgesamt 44 der 45 infrage kommenden Dienste (2006-2014: 23-28-33-40-39-43-38-39-40)

2015

Gesundheitsbehörde

Berichtsjahr

1. Angaben zur Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi)

(Bei mehreren Dienststellen mit jeweils eigenem Einzugsgebiet pro Stelle ein Formblatt ausfüllen.)

1.1 Die **Einwohnerzahl** im Gebiet, für das der SpDi zuständig, beträgt (die Einwohnerzahl bitte auf Tausend gerundet eintragen)

im Durchschnitt: 152 Tsd. Einwohner
(2006-2013: 158-167-172-178-172-151-158-156);
ohne Region Hannover (11 Sektoren; 1.144 Tsd. Einw.)

1.2 Die **Aufgaben**, die der SpDi im Berichtsjahr wahrgenommen hat, und das dafür eingesetzte **Fachpersonal** ist dem Blatt 28 der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden Niedersachsen zu entnehmen (die Tabellen 28.1, 28.2, ggf. 28.3 bitte in Kopie beifügen.)

1.3 Das **Leistungsspektrum** des SpDi umfasste im Berichtsjahr folgende Tätigkeiten

2008	2010	2012	2014	2015	Berichtsjahr
32	39	33	40	41	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
94%	100%	100%	100%	100%	Sprechstunden im Dienst (Mindest-Öffnungszeit: 5 WT je 4 Std.)
91%	95%	97%	92%	90%	sofortige Notfall-Hausbesuche (Mindest-Bereitschaft: 5 WT je 4 Std.)
18%	15%	9%	8%	12%	med. Behandlung (Behandlungsermächtigung gemäß § 11 NPsychKG)
97%	92%	97%	95%	90%	Durchführung von Begutachtungen gemäß § 12 NPsychKG
21%	23%	27%	20%	22%	Funktion Ordnungsbehörde bei Einweisungen gemäß § 18 NPsychKG
94%	97%	88%	78%	80%	Erstellung Gutachten im Rahmen BSHG, KJHG, BtG o. ä.
79%	85%	85%	78%	71%	Organisation Konferenzen zur Planung Einglied.-Hilfen § 53 SGB XII
79%	87%	85%	90%	95%	Teilnahme an sonst. aufwändigen Dienst-übergreifenden Fallbespr.
70%	64%	61%	57%	49%	Teilnahme an der allgemeinen amtsärztlichen Begutachtung
91%	97%	97%	98%	95%	Geschäftsführung Sozialpsychiatrischer Verbund gem. § 8 NPsychKG
85%	90%	88%	85%	78%	Erstellung des Sozialpsychiatrischen Plans gemäß § 9 NPsychKG

1.4 Der letzte

Sozialpsychiatrische Plan
für den Bereich des Land-
kreises/ der kreisfreien Stadt/
Region wurde veröffentlicht:
(das Jahr eintragen)

2008	2010	2012	2014	2015	Berichtsjahr
29	37	33	39	41	Anzahl Fragebögen mit Angaben
7	15	8	8	7	im aktuellen Jahr oder Berichtsjahr
6	9	8	11	8	1-2 Jahre zurück
9	7	5	7	10	3-4 Jahre zurück
9	6	12	13	16	5 oder mehr Jahre zurück

1.5 Die **Zahl der Klientinnen und Klienten**, die vom SpDi im Berichtsjahr persönlich beraten, behandelt, betreut und begutachtet wurden, sind - nach Altersgruppe, Geschlecht und Diagnose - den Blättern 29 und 30 der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden Niedersachsen zu entnehmen. (Die Tabellen 29.1, 29.2, ggf. 30.1 bitte in Kopie beifügen.)

2. Angaben zur Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund (SpV)

- 2.1** Für die **Geschäftsführung** des SpV gemäß § 8 Abs. 1 NPsychKG betrug der Personalaufwand des SpDi im Berichtsjahr (Personaleinsatz als Anteile einer Vollzeitstelle angeben)
Beispiel: Wenn durchschnittlich pro Woche 3 Mitarbeiter 2 Std. und 1 Mitarbeiter 6 Std. mit diesen Aufgaben befasst waren, ergibt sich ein Wert von 0,3 Vollkräften (12 von 38,5 Wo.-Std.).

pro regionalem Verbund				pro 100.000 Einwohner				Berichtsjahr
2008	2012	2014	2015	2008	2012	2014	2015	
31	33	39	41	31	33	39	41	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
0,31	0,30	0,25	0,22	0,21	0,18	0,16	0,14	Durchschnitt ohne Region Hannover (RH)
1,5	1,85	1,85	1,85	0,15	0,18	0,16	0,16	RH (bis 2012 ohne MHH-Sektoren)

- 2.2** Die **Anzahl der Plenarversammlungen**, zu denen im Berichtsjahr alle Mitglieder des SpV eingeladen waren, betrug (Anzahl der Versammlungen eintragen):

2008	2012	2014	2015	Berichtsjahr
31	32	39	41	Anzahl der Fragebögen mit Angaben (ohne Region Hannover)
3	8	10	13	keine Plenarversammlung im Berichtsjahr
26	19	21	21	1-2 Plenarversammlungen
1	5	8	7	mehr als 2 Plenarversammlungen
1,2	1,4	1,5	1,5	Durchschnitt ohne RH (dort 10-11 pro Jahr)

- 2.3** Die **Anzahl der Fachgruppen oder Ausschüsse** des SpV, die zusätzlich im Berichtsjahr regelmäßig (mindestens 2x) getagt haben, betrug (Anzahl eintragen):

2008	2012	2014	2015	Berichtsjahr	ohne Region Hannover
30	32	39	41	Anzahl Fragebögen mit Angaben	(Anzahl dort 2006: 12; 2007, 2008, 2010, 2011, 2013: 21; 2009, 2012: 22)
4,2	5,0	5,0	4,9	Durchschnitt	

- 2.4** Für Plenarversammlungen (sofern solche stattfanden) wurden im Berichtsjahr regelmäßig **Einladungen & Protokolle** gefertigt.
 (Zutreffendes ankreuzen)

Jahr	2008	2012	2014	2015
ja	93%	96%	100%	94%
nein	7%	4%	0%	6%

- 2.5** An der Gremienarbeit im SpV waren im Berichtsjahr Mitglieder aus folgenden Bereichen beteiligt (Zutreffendes bitte ankreuzen):

2008	2010	2012	2014	2015	Berichtsjahr
28	39	33	39	41	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
97%	97%	91%	90%	85%	im Einzugsgebiet tätige Leistungserbringer
81%	95%	91%	90%	78%	für die Finanzierung der Hilfen zuständige Leistungsträger
71%	69%	70%	67%	59%	Selbsthilfeinitiativen der psychisch Kranken
48%	54%	64%	62%	56%	Selbsthilfeinitiativen der Angehörigen psychisch Kranker
45%	33%	39%	28%	20%	Vertreter aus Kreistag / Rat der Stadt / Regionsversammlung
84%	79%	85%	79%	73%	Vertreter aus der Kommunalverwaltung
84%	74%	79%	82%	80%	sonstige Mitglieder des SpV

Tabelle 1: Daten der Niedersächsischen Landesamtes und der Agentur für Arbeit zu Siedlungsdichte (E./ha), Einwohnerzahl, Altersverteilung und Arbeitslosenrate (Anteil Arbeitsloser an 18-<65-Jährigen)

E./ha	Einwohner (Tsd.)			Gebiet	Arbeitslose (%) ¹			Altersverteilung 2015 (%)		
	2006	2014	2015		2006	2014	2015	<18	18-<65	65 +
4,5	52	50	51	Stadt Emden	11,2	6,8	6,7	17	63	21
1,5	165	166	168	LK Leer	9,4	5,3	5,3	18	62	21
7,1	83	76	76	Stadt Wilhelmshaven	11,2	10,3	10,0	14	60	26
1,6	101	97	98	LK Friesland	8,6	5,2	4,9	16	59	25
1,5	190	188	189	LK Aurich	9,7	6,7	6,6	17	61	22
1,4	135	134	136	LK GF Bentheim	6,7	3,3	3,4	19	62	20
1,1	312	316	319	LK Emsland	6,2	2,9	2,6	18	63	18
13,6	163	157	162	Stadt Osnabrück	8,1	6,7	6,4	15	66	19
1,7	359	351	358	LK Osnabrück	6,7	3,4	3,1	18	62	20
1,7	117	120	121	LK Ammerland	7,1	4,0	3,7	17	60	22
1,2	156	162	165	LK Cloppenburg	6,9	4,8	4,4	21	63	16
1,2	126	127	129	LK Oldenburg	6,4	3,8	3,5	18	62	20
15,9	159	161	164	Stadt Oldenburg	9,5	6,6	6,3	16	66	19
1,1	93	89	89	LK Wesermarsch	8,2	6,2	6,1	17	61	23
1,7	133	136	138	LK Vechta	5,4	3,6	3,4	20	65	16
0,9	58	57	57	LK Wittmund	9,6	6,9	6,5	17	60	23
12,2	75	75	76	Stadt Delmenhorst	12,8	9,1	8,9	16	62	22
1,7	2.478	2.461	2.496	Weser-Ems	7,9	5,0	4,8	18	62	20
0,4	51	49	50	LK Lüchow-Dannenberg	11,5	7,0	6,2	16	58	26
0,6	96	93	93	LK Uelzen	9,6	5,3	5,0	16	60	25
1,6	197	197	200	LK Stade	7,9	5,0	4,9	18	62	21
1,0	204	197	198	LK Cuxhaven	8,8	5,3	5,3	16	59	24
1,7	112	111	114	LK Osterholz	6,7	3,5	3,3	17	61	22
0,8	165	162	163	LK Rotenburg/Wümme	6,9	3,7	3,7	18	62	20
1,7	134	133	135	LK Verden	7,0	4,5	4,4	18	61	22
0,7	142	136	140	LK Heidekreis	8,8	5,6	5,2	17	61	22
1,4	176	178	181	LK Lüneburg	8,2	4,8	4,6	17	63	19
2,0	243	245	248	LK Harburg	6,0	3,9	3,7	17	61	22
1,1	1.521	1.502	1.522	Lüneburg (- Celle)	7,8	4,7	4,5	17	61	22
1,1	215	211	214	LK Diepholz	6,1	3,8	3,9	17	61	22
0,9	125	120	121	LK Nienburg	8,1	5,1	4,8	17	62	22
2,3	165	156	156	LK Schaumburg	9,2	5,5	5,4	16	60	24
5,0	1.129	1.128	1.144	Hannover (Region)	9,7	6,6	6,3	16	63	21
1,2	182	176	178	LK Celle	8,8	6,2	5,8	17	60	23
1,9	159	148	148	LK Hameln-Pyrmont	10,4	6,3	6,0	15	60	25
1,0	77	71	72	LK Holzminden	10,4	6,3	5,9	15	59	25
2,3	290	275	277	LK Hildesheim	9,0	6,0	5,6	16	61	23
2,2	2.342	2.285	2.310	Hannover (+ Celle)	9,2	6,1	5,8	16	62	22
2,3	261	250	256	LK Göttingen	9,3	4,7	4,5	15	64	20
1,1	145	134	135	LK Northeim	9,3	5,8	5,5	15	60	25
1,2	81	74	74	LK Osterode	11,4	5,8	5,1	14	58	28
1,4	150	137	138	LK Goslar	9,8	6,8	6,1	14	59	27
4,5	107	99	101	Stadt Salzgitter	11,2	7,9	7,9	17	60	23
1,7	125	120	121	LK Wolfenbüttel	8,0	4,7	4,5	16	61	23
1,1	175	173	174	LK Gifhorn	8,1	4,0	3,8	18	63	19
1,4	97	91	92	LK Helmstedt	9,9	6,1	5,6	15	62	23
2,5	134	131	132	LK Peine	8,6	4,6	4,4	18	61	21
6,1	120	123	124	Stadt Wolfsburg	8,6	3,9	3,9	16	62	22
13,1	245	249	251	Stadt Braunschweig	9,3	5,5	5,1	14	65	21
2,0	1.641	1.580	1.598	Braunschweig	9,3	5,3	5,0	16	62	22
1,6	7.983	7.827	7.927	Niedersachsen	8,5	5,3	5,1	17	62	21

¹⁾ ab 2010 keine Jahresdurchschnittszahlen mehr, sondern auf Basis der Arbeitslosenstatistik im Dezember des Jahres

Tabelle 2a: Angaben der SpDi in der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden (Blätter 28-30) 2013-2015*

Bezirk	Vollkräfte (VK) / 100.000 Einwohner						dokumentierte Patienten / 1.000 Einwohner								
	VK Fachkräfte			VK für GF SpV			Anzahl			Männer in %			≥65 Jahre in %		
Berichtsjahr	13	14**	15**	13	14	15	13	14	15	13	14	15	13	14	15
Weser-Ems	3,6	3,2	3,1	0,18	0,14	0,13	5,2	5,3	5,1	48	50	49	16	16	16
Lüneburg (-Celle)	3,8	3,6	3,6	0,08	0,08	0,09	7,1	7,2	7,1	53	51	53	10	11	11
Hannover (+Celle)	3,8	4,3	4,0	0,15	0,16	0,14	7,9	8,4	8,0	53	52	48	13	15	12
Braunschweig	4,5	3,8	4,1	0,18	0,23	0,26	8,0	7,3	7,6	53	51	51	17	17	18
Niedersachsen	3,9	3,7	3,7	0,15	0,15	0,14	7,0	7,0	6,8	51	47	51	15	15	14

*) Anmerkung: Die Auswertungen für die einzelnen Kommunen sind nur für den internen Gebrauch der SpDi bestimmt.

***) Fachkräfte 2014 ohne die Berufsgruppen „Arzthelferin“ und „sonstige Beschäftigte“, 2015 ohne „sonstige Beschäftigte“

Tabelle 2b: Kennzahlen zur Arbeit der SpDi nach Einwohnerzahl und Sozialstruktur der Kommunen 2015*

	Anzahl SpDi mit Daten	Einwohner im Durchschnitt	Inanspruchnahmeziffer (Pat. pro 100.000 E.)	Fachkraftziffer (VK pro 100.000 E.)	Caseload (Pat. pro VK)
nach Einwohnerzahl der Kommune (in Tausend)					
<100	10	75	803	4,6	175
100-<150	15	129	692	3,9	179
150-<200	10	174	647	3,9	166
≥200	7	296	619	2,9	210
nach urbaner Verdichtung (Einwohner pro Hektar Gebietsfläche)					
<1,0	7	118	917	4,0	227
1,0-<2,0	24	148	600	3,6	165
2,0-<3,0	5	268	514	2,8	185
≥3,0	6	128	997	5,0	200
nach Arbeitslosigkeit (Anteil Arbeitsloser an Einwohnern zwischen 18 bis unter 65 Jahren)					
<4,0%	10	167	598	3,6	166
4,0-<5,0%	11	184	604	3,3	181
5,0-<6,0%	12	157	750	4,1	184
≥6,0%	9	102	778	3,6	214

*) ohne Region Hannover: 1.144 Tsd. Einw.; 11 Sektoren; 5,0 Einw./ha; / 6,3% Arbeitslose; Inanspruchnahmeziffer: 757; Fachkraftziffer: 4,0; Caseload: 187)

Tabelle 3: Plätze in Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie mit Einzugsgebiet nach Krankenhausplan 01.01.2016

Gebiet	Einw. (Tsd.)	Name der Klinik	Anzahl der Plätze 2015			Plätze / 100.000 Einw.		
			Betten	TK	Summe	2007	2014	2015
Emden	51	Hans-Susemihl	90	20	110	44	51	50
LK Leer	168	Emden						
Wilhelmshaven	76	Reinhard-Nieter	120	39	159	60	92	91
LK Friesland	98	Wilhelmshaven						
LK Aurich	189	Ubbo-Emmius Norden	105	17	122	55	65	65
LK Grafschaft Bentheim	136	Euregio Nordhorn	75	20	95	63	67	70
LK Emsland	319	St. Vinzenz Haselünne	90	29				
Osnabrück	162	Ameos Osnabrück	362	38	641	69	78	76
LK Osnabrück	358	Chr. KH Quakenbrück	80	12				
LK Ammerland	121	<i>Nils-Stensen-Kl. Bramsche</i>	40					
LK Cloppenburg	165							
LK Oldenburg	129	Karl-Jaspers-Klinik Bad Zwischenahn	430	84				
Oldenburg	164				637	59	69	68
LK Wesermarsch	89							
LK Vechta	138	<i>Clemens-August Vechta</i>	107	16				
LK Wittmund	57							
Delmenhorst	76							
Weser-Ems	2.496		1.499	275 (16%)	1.774	61	72	71
LK Lüchow-Dannenberg	50	Psychiatrische Klinik Uelzen	74	32	106	58	75	74
LK Uelzen	93							
LK Stade	200	Elbe-Klinikum Stade	78	23	101	41	51	51
LK Cuxhaven	198							
LK Osterholz	114	Ameos Seepark Geestland	115	20	135	36	44	43
LK Rotenburg/Wümme	163	Diakonie-Krankenhaus Rotenburg/Wümme	91	36	127	33	40	43
LK Verden	135							
LK Heidekreis	140	Heidekreis-Kl. Walsr.	58	27	85	49	63	61
LK Lüneburg	181	NLK Lüneburg	232	71	393	87	93	92
LK Harburg	248	<i>KH. Ginsterhof</i>	70	20				
Lüneburg - Celle	1.522		718	229 (24%)	947	55	63	62
LK Diepholz	214	Alexianer Bassum	81	14	95	44	45	44
LK Nienburg	121							
LK Schaumburg	156	KRH Wunstorf	362	76	579	74	82	83
Reg Hannover West	423	Burghof-Kl. Rinteln	97	44				
Reg Hannover Nord	240	KfPP Langenhagen	184	50	234	67	97	98
Reg Hannover Ost	137	MH Hannover	116	42	158	110	116	115
Reg Hannover Süd	343							
LK Celle	178	Kl. Warendorff Sehnde	227	166	393	56	86	75
LK Hameln-Pyrmont	148							
LK Holzminden	72	Ameos Hameln	32	15	377	61	76	76
LK Hildesheim	277	Ameos Hildesheim	266	64				
Hannover (+ Celle)	2.310		1.365	471 (26%)	1.836	65	82	79
LK Göttingen	256							
LK Northeim	135	Asklepios Göttingen	428	58				
LK Osterode	74	Uni Göttingen	114	65	773	106	151	149
LK Goslar Süd	55	<i>Asklepios Tiefenbrunn</i>	118					
LK Goslar Nord	83							
Salzgitter	101	Klinik Fontheim	260	65	325	158	168	166
LK Wolfenbüttel Süd	12	Liebenburg						
LK Wolfenbüttel Nord	109							
LK Gifhorn	174	AWO Königslutter	451	70				
LK Helmstedt	92				634	64	72	72
LK Peine	132							
Wolfsburg	124	Klinik Braunschweig	93	20				
Braunschweig	251							
Braunschweig	1.598		1.464	278 (16%)	1.742	90	110	109
Niedersachsen	7.927		5.046	1.253 (20%)	6.299	67	81	79

Anmerkung: kursiv gedruckte Kliniken sind nicht nach § 15 NPsychKG an Unterbringungen beteiligt.

Tabelle 4: in Praxis / MVZ zugelassene / angestellte psychiatrische Fachärzte u. Psychotherapeuten (VZK) 2015*

Gebiet	Einwohner (in Tausend)	psychiatrische Fachärzte				Psychotherapeuten			
		Zahl			Ziffer	Zahl			Ziffer
		NA	Psy	KJP	alle	PTÄ	PTP	PT-KJP	alle
Stadt Emden	51								
LK Aurich	189	5,5	0,3	2,0	3,3	9,6	28,5	9,0	19,6
LK Leer	168	2,0	0	2,0	2,4	4,5	17,0	5,0	15,8
Stadt Wilhelmshaven	76								
LK Friesland	98	3,0	0,3	9,0	7,1	6,7	31,3	10,3	27,7
LK Grafschaft Bentheim	136	3,0	2,0	2,0	5,2	3,0	17,0	6,5	19,5
LK Emsland	319	6,0	1,0	2,0	2,8	5,5	38,0	13,5	17,8
Stadt Osnabrück	162	10,3	3,5	5,0	11,5	19,0	88,5	11,0	73,0
LK Osnabrück	358	9,0	2,3	3,0	4,0	12,5	62,0	11,0	21,4
LK Ammerland	121	3,0	1,0	7,0	9,1	5,0	19,5	6,0	25,1
LK Cloppenburg	165	5,0	0,5	1,0	3,9	3,0	17,0	11,5	19,1
LK Oldenburg	129	3,0	0	1,0	3,1	4,0	17,5	6,0	21,4
Stadt Oldenburg	164	7,0	3,8	15,0	15,7	22,2	44,0	12,5	48,0
LK Wesermarsch	89	1,3	0,3	0	1,8	4,1	9,0	2,5	17,5
LK Vechta	138	3,0	1,0	1,0	3,6	4,0	14,0	7,0	18,1
LK Wittmund	57	0	2,0	0	3,5	1,0	5,0	2,5	14,9
Stadt Delmenhorst	76								
LK Diepholz (Bezirk Hannover)	214	4,3	2,8	2,0	3,1	8,2	46,0	13,0	23,1
Weser-Ems (+Diepholz)	2.710	65,3	20,8	52,0	5,1	112,3	454,3	127,3	25,6
LK Lüchow-Dannenberg	50	2,0	1,5	2,0	11,0	2,0	8,0	2,0	23,9
LK Uelzen	93	2,0	2,3	1,0	5,7	4,0	14,5	2,5	22,5
LK Stade	200	0	2,5	1,0	1,7	8,0	21,0	8,0	18,5
LK Cuxhaven	198	1,3	3,3	3,0	3,9	4,8	14,8	7,0	13,4
LK Osterholz	114	3,0	1,6	0	4,1	4,4	21,0	4,0	25,9
LK Rotenburg/Wümme	163	0,8	1,0	2,0	2,3	5,5	13,0	5,0	14,4
LK Verden	135	0,5	3,5	4,0	5,9	6,0	13,5	7,0	19,7
LK Heidekreis	140	0	2,0	1,0	2,1	6,0	13,0	6,0	17,8
LK Lüneburg	181	3,3	2,5	5,0	6,0	18,7	32,0	8,0	32,5
LK Harburg	248	5,0	2,3	4,0	4,6	10,9	21,0	7,0	15,7
Lüneburg (-Celle)	1.522	17,9	22,5	23,0	4,2	70,3	171,8	56,5	19,6
LK Celle (Bezirk Lüneburg)	178	4,3	0,3	2,0	3,7	6,4	18,5	5,0	16,8
LK Nienburg	121	1,0	1,0	1,0	2,5	5,0	9,2	6,3	17,0
LK Schaumburg	156	3,0	1,0	0	2,6	6,2	19,0	8,0	21,3
Region Hannover	1.144	35,8	25,1	34,0	8,3	95,5	171,8	77,5	30,1
LK Hameln-Pyrmont	148	4,0	2,5	1,0	5,1	8,2	15,5	6,5	20,4
LK Holzminden	72	0,5	1,0	0	2,1	1,0	9,0	1,5	16,0
LK Hildesheim	277	6,3	6,5	6,0	6,8	9,5	23,0	9,5	15,2
Hannover (+Celle; -Diepholz)	2.096	54,9	37,4	44,0	6,5	131,8	266,0	114,3	24,4
LK Göttingen	256	5,9	10,3	12,0	11,0	35,4	82,5	27,5	56,9
LK Northeim	135	1,8	1,5	3,0	4,6	4,0	12,5	7,0	17,4
LK Osterode	74	1,0	0	0	1,4	2,0	9,0	2,5	18,3
LK Goslar	138	3,0	2,0	1,0	4,3	4,0	16,0	4,0	17,4
Stadt Salzgitter	101	5,0	2,0	2,0	8,9	2,5	25,5	7,5	32,6
LK Wolfenbüttel	121	5,0	0	1,0	5,0	1,5	13,0	3,0	14,5
LK Gifhorn	174	2,0	0	2,0	2,3	3,0	12,5	4,5	11,5
LK Helmstedt	92	1,0	0	2,0	3,3	2,5	8,0	2,0	13,7
LK Peine	132	4,0	0	2,0	4,5	4,0	15,5	5,5	18,9
Stadt Wolfsburg	124	5,0	4,3	1,0	8,3	4,7	31,0	7,5	34,8
Stadt Braunschweig	251	15,0	5,0	8,0	11,1	20,9	69,0	18,0	42,9
Braunschweig	1.598	48,6	25,1	34,0	6,7	84,5	294,5	89,0	29,1
Niedersachsen	7.927	186,6	105,7	153,0	5,6	398,8	1.186,5	387,1	24,9

*) für die kassenärztliche Versorgung im Bereich der kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN), Angaben der KVN (Stand: 10/2015). VZK = Vollzeitkraft-Anteile (siehe Erläuterungen); Ziffer = Anzahl VZK pro 100.000 Einw.

Legende der Zulassungsgebiete: NA = Fachärzte für Nervenheilkunde, für Neurologie und Psychiatrie (mit und ohne Psychotherapie); Psy = Fachärzte für Psychiatrie (mit und ohne Psychotherapie); KJP = Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie; PT-Ä = ärztliche Psychotherapeuten; PT-P = psychologische Psychotherapeuten; PT-KJP = Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten
Erläuterungen: Bei den Zahlenangaben handelt es sich jeweils um die Summe sogenannter Anrechnungsfaktoren, wie sie sich aus den Bedarfsplanungs-Richtlinien ergeben. Diese entsprechen dem jeweiligen Beschäftigungsumfang und sind mit Vollzeitkraft-(VZK-) Anteilen, wie dies im Angestelltenbereich üblich ist, vergleichbar. Ärzte, die ausschließlich (mehr als 90%) oder überwiegend (50-90%) psychotherapeutisch tätig sind, werden in ihrer Facharztgruppe nicht bzw. nur anteilig berücksichtigt. Sie tauchen entsprechend unter den ärztlichen Psychotherapeuten auf. Ein ausschließlich psychotherapeutisch tätiger Arzt wird hier mit 1 gezählt, ein überwiegend psychotherapeutisch tätiger Arzt mit 0,7. Die restlichen 0,3 werden in der jeweiligen Facharztgruppe berücksichtigt.

Tabelle 5: Platzkapazität Wohnstätten für seelisch behinderte Menschen 2015*

	Einw. 2015	Plätze nach Art des Heimes 2015				Plätze pro 100.000 Einwohner	
	(Tsd.)	allg.	CMA	sonst.	Summe	Ziffer 2014	Ziffer 2015
Stadt Emden	51	74			74	148	146
LK Leer	168	0	30		30	18	18
Stadt Wilhelmshaven	76	78			78	103	103
LK Friesland	98	55			55	57	56
LK Aurich	189	90			78	41	48
LK Grafschaft Bentheim	136	33	56		89	66	66
LK Emsland	319	118	17		135	43	42
Stadt Osnabrück	162	325			325	207	200
LK Osnabrück	358	290	56		346	100	97
LK Ammerland	121	75			75	63	62
LK Cloppenburg	165	95	53		148	89	90
LK Oldenburg	129	0			0	0	0
Stadt Oldenburg	164	18			18	11	11
LK Wesermarsch	89	27	46		73	82	82
LK Vechta	138	76			76	56	55
LK Wittmund	57	0			0	0	0
Stadt Delmenhorst	76	80			80	107	105
Weser-Ems	2.496	1434	258	0	1692	68	68
LK Lüchow-Dannenberg	50	14	10		24	49	48
LK Uelzen	93	86			86	93	92
LK Stade	200	61	43		104	53	52
LK Cuxhaven	198	84	28		112	50	57
LK Osterholz	114	0			0	0	0
LK Rotenburg/Wümme	163	80			80	49	49
LK Verden	135	27			27	20	20
LK Heidekreis	140	63			63	46	45
LK Lüneburg	181	144	25		169	92	94
LK Harburg	248	73	28		101	41	41
Lüneburg (-Celle)	1.522	632	134	0	766	50	50
LK Diepholz	214	193	44		237	113	111
LK Nienburg	121	281	51		332	274	275
LK Schaumburg	156	93	222		315	195	202
Region Hannover	1.144	1492	138	16	1646	134	144
LK Celle	178	222	100		322	153	181
LK Hameln-Pyrmont	148	155			155	105	105
LK Holzminden	72	110	89		199	279	278
LK Hildesheim	277	188			188	68	68
Hannover (+Celle)	2.310	2734	644	16	3394	140	147
LK Göttingen	256	378			378	143	148
LK Northeim	135	47			47	34	35
LK Osterode	74	176	78		254	313	344
LK Goslar	138	237			237	173	171
Stadt Salzgitter	101	117			117	118	116
LK Wolfenbüttel	121	0	46		46	38	38
LK Gifhorn	174	52	60		112	66	64
LK Helmstedt	92	113			113	124	123
LK Peine	132	65			65	50	49
Stadt Wolfsburg	124	0			0	0	0
Stadt Braunschweig	251	73	40		113	45	45
Braunschweig	1.598	1258	224	0	1482	91	93
Niedersachsen	7.927	6058	1260	16	7334	90	93

*) Datenquelle: Nds. Landesamt für Soziales (NLS), Stand 31.10.2015; CMA = Wohnstätten für chronisch mehrfach geschädigte Alkoholiker; Ziffer = Plätze pro 100.000 Einwohner

Tabelle 6: ambulant betreutes Wohnen, Werk- und Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen 2014/2015*

Gebiet	Einw. (Tsd.)	Plätze im amb. betr. Wohnen			Platzkapazität Tagesstätten			Platzkapazität Werkstätten**		
		Zahl	Ziffer		Zahl	Ziffer		Zahl	Ziffer	
		2015	2015	2014	2015	2015	2014	2015	2015	2014
Stadt Emden	51	249	368	491	55	80	108	100	200	197
LK Leer	168	275	176	164	57	34	34	45	27	27
Stadt Wilhelmshaven	76				36	48	47	0	0	0
LK Friesland	98	182	182	186	31	17	32	135	139	138
LK Aurich	189	487		257	88	34	47	96	51	51
LK Grafschaft Bentheim	136	103	59	76	20	16	15	134	89	99
LK Emsland	319	662	129	207	20	2	6	195	59	61
Stadt Osnabrück	162				80	51	49	165	105	102
LK Osnabrück	358	754	136	145	30	6	8	350	100	98
LK Ammerland	121	117	120	96	22	18	18	138	115	114
LK Cloppenburg	165	85	52	52	25	9	15	106	65	64
LK Oldenburg	129	57	63	44	0	0	0	0	0	0
Stadt Oldenburg	164	297	216	181	66	35	40	230	143	140
LK Wesermarsch	89	74	113	83	42	47	47	40	45	45
LK Vechta	138	70	43	51	12	9	9	60	44	44
LK Wittmund	57	52	81	91	15	27	26	0	0	0
Stadt Delmenhorst	76	127	184	166	15	20	20	52	70	68
Weser-Ems	2.496	3591	129	148	614	21	25	1846	74	74
LK Lüchow-Dannenberg	50	115	201	229	24	49	48	60	123	120
LK Uelzen	93	174	184	187	20	22	21	0	0	0
LK Stade	200	169	77	84	15	8	7	70	35	35
LK Cuxhaven	198	240	113	121	30	30	15	54	27	27
LK Osterholz	114				15	13	13	0	0	0
LK Rotenburg/Wümme	163	139	83	85	20	12	12	86	53	53
LK Verden	135	134	29	100	15	11	11	30	23	22
LK Heidekreis	140	89	67	63	32	23	23	96	70	68
LK Lüneburg	181	350	128	194	18	8	10	120	67	66
LK Harburg	248	324	133	131	86	20	35	110	45	44
Lüneburg (- Celle)	1.522	1734	105	123	275	18	18	626	42	41
LK Diepholz	214	380		178	42	19	20	220	84	103
LK Nienburg	121	195	156	162	46	25	38	70	59	58
LK Schaumburg	156	185	121	118	22	14	14	130	83	83
Region Hannover	1.144	1512	135	132	329	23	29	144	13	13
LK Celle	178	300	99	169	18	9	10	40	23	22
LK Hameln-Pyrmont	148	312	214	210	37	25	25	90	61	61
LK Holzminden	72	102	153	142	15	21	21	135	189	188
LK Hildesheim	277		172		65	24	23	118	43	43
Hannover (+ Celle)	2.310	2986	143	147	574	21	25	947	40	41
LK Göttingen	256	1193	428	467	82	33	32	148	51	58
LK Northeim	135	398	287	295	23	17	17	85	63	63
LK Osterode	74	210	243	284	15	20	20	73	99	99
LK Goslar	138	341	224	247	30	22	22	0	0	0
Stadt Salzgitter	101		238		18	18	18	63	64	62
LK Wolfenbüttel	121				35	29	29	40	33	33
LK Gifhorn	174				30	17	17	120	70	69
LK Helmstedt	92				23	25	25	40	44	44
LK Peine	132	194	136	147	65	50	49	88	67	67
Stadt Wolfsburg	124	165	172	133	15	12	12	60	49	48
Stadt Braunschweig	251	697	334	277	50	20	20	210	68	84
Braunschweig	1.598	3198	284	288	386	24	24	927	55	58
Niedersachsen	7.927	11509	155	165	1894	21	23	4346	54	55

*) Datenquelle: für Tagesstätten und Werkstätten: NLS (Stand 31.10.2015); für ambulant betreutes Wohnen:

Sozialpsychiatrischer Dienst der Kommunen (Stand: Ende 2015); Ziffer = Plätze pro 100.000 Einwohner

**) nur Platzkapazitäten im Arbeitsbereich von speziellen Werkstätten für seelisch behinderte Menschen

Grafik 1: Definition von 12 Versorgungsregionen in Niedersachsen



Tabelle 7: Sozialstruktur und klinisches Behandlungsangebot 2015 nach Region*

Bezirk	Versorgungsregion	Einw.-Zahl	Siedl.-Dichte	Arbeitslose	Sektor-Größe	Klinikplätze pro 100.000 E.				
						Tsd.	E./ha	%	TK-Plätze	
									Tsd.	Betten
Weser-Ems	Küste	639	1,7	6,4%	213	50	49	+24%		
	Oldenburg	882	1,8	5,0%	882	49	49	+20%		
	Emsland	455	1,2	2,8%	228	36	36	+30%		
	Osnabrück	520	2,3	4,2%	260	87	85	+11%		
Hannover	Hannover	1.144	5,0	6,3%	286	67	64	+36%		
	Hildesheim	497	1,8	5,7%	249	60	59	+27%		
	Mitte	491	1,2	4,6%	246	54	54	+24%		
Lüneburg	Elbe-Weser-Dreieck	512	1,3	4,7%	256	38	38	+22%		
	Heide	616	1,0	4,8%	205	38	32	+48%		
	Lüneburg	572	1,1	4,4%	286	54	54	+34%		
Braunschweig	Braunschweig	995	2,4	4,9	498	64	63	+23%		
	Göttingen	595	1,5	5,5	201	109	108	+23%		
Niedersachsen		7.927	1,7	5,1%	264	60	57	+27%		

*) nur Kliniken, die gemäß § 15 NPsychKG an Unterbringungen beteiligt sind

Tabelle 8: ambulantes Behandlungsangebot 2015 nach Region

Region	NA	PSY	KJP	PTÄ	PTP	PT-KJP	FA	PT
	Vollzeitkräfte Fachärzte			Vollzeitkräfte Psychotherapie			Ziffer pro 100.000 E.	
Küste	10,6	2,7	13,0	20,9	83,7	27,7	4,1	20,7
Oldenburg	23,4	7,3	25,5	44,4	133,0	48,9	6,4	25,7
Emsland	9,0	3,0	4,0	8,5	55,0	20,0	3,5	18,3
Osnabrück	19,3	5,8	8,0	31,5	150,5	22,0	6,3	39,2
Hannover	35,8	25,1	34,0	95,5	171,8	77,5	8,3	30,1
Hildesheim	10,8	10,0	7,0	18,7	47,5	17,5	5,6	16,8
Mitte	7,1	4,1	2,5	17,3	62,2	23,9	2,8	21,1
Elbe-Weser-Dr.	4,3	7,4	4,0	17,2	56,8	19,0	3,1	18,2
Heide	5,6	6,8	9,0	23,9	58,0	23,0	3,5	17,0
Lüneburg	12,3	8,6	12,0	35,6	75,5	19,5	5,8	22,8
Braunschweig	37,0	11,3	18,0	39,1	174,5	48,0	6,7	26,0
Göttingen	11,6	13,8	16,0	45,4	120,0	41,0	6,9	34,2
Niedersachsen	186,7	105,9	153,0	397,9	1188,4	388	5,6	24,9

Tabelle 9: Angebot an Eingliederungshilfen 2015 nach Region

Bezirk	Region	Wohnheime	Werkstätten	Tagesstätten	abW
		Plätze pro 100.000 Einw.			
Weser-Ems	Küste	51	59	44	221
	Oldenburg	53	71	21	94
	Emsland	49	72	9	168
	Osnabrück	129	99	21	?
Hannover	Hannover	144	13	29	132
	Hildesheim	109	69	24	188
	Mitte	180	86	22	155
Lüneburg	Elbe-Weser-Dreieck	42	24	12	103
	Heide	80	41	14	107
	Lüneburg	66	51	26	168
Braunschweig	Braunschweig	57	62	24	208
	Göttingen	152	51	25	355
Niedersachsen		93	55	23	165